

Zeitschrift: Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 10 (1937)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

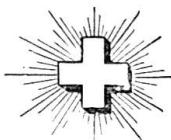
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Stellenvermittlung

Sekretariat: Fourier Frisch Alb., Blumenstr. 54, Frauenfeld. Tel. (Bureau) Nr. 82

Haben sich abgemeldet:

Sektion Ostschweiz: Fourier Huber Erwin, I/73, Romanshorn, zufolge Anstellung als Gemeinde-Kanzlist. Nr. 50.

Neue Bewerbungen sind eingelaufen:

Sektion Bern:

Nr. 54 Zanetti Ildo, geb. 1910, Fourier Sap. Kp. II/4, Kaufmann, ledig deutsch und franz. Sprache perfekt, Vorkenntnis in der ital. Sprache, bewandert im Verwaltungsdienste.

Nr. 55 Zürcher Werner, geb. 1916, Fourier, Vpf. II/3, Kaufmann, ledig, gute Kenntnisse in der französischen Sprache.

Sektion Aargau: Nr. 56 Patthey René, geb. 1917, Kp. Fourier, Vpf. Kp. I/2, Kaufmann, ledig, deutsche und französische Sprache perfekt, Dipl. der Handelsschule.

Anmerkung: Die in Nr. 8 und 9 erwähnten Kameraden gelten weiterhin als arbeitslos angemeldet.

Wir möchten die Militärbehörden des Bundes und der Kantone bitten, bei der Einstellung von Hilfspersonal unsere Stellenvermittlung in Anspruch zu nehmen.

Ebenso sind wir dankbar, wenn uns aus dem Leserkreis offene Stellen zur Kenntnis gebracht werden.

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Riniker Hans, Aarau. Tel. Bureau 5.80, Privat 22.07.

Felddienst-Uebung vom 12. September 1937 in Wohlen. Um es vorweg zu nehmen: der Uebung war dank der hochinteressanten Anlage und Aufgaben-Stellung ein voller Erfolg beschieden in der von der Leitung gewünschten Hinsicht, dass die Teilnehmer sich vor überraschend eingetretenen Tatsachen gestellt sahen und dementsprechend rasche Entschlüsse fassen mussten. Eine Füs. Kp. wird während der Vorkurswoche des W.K. morgens 2 Uhr in Seengen alarmiert mit dem Befehl, auf dem kürzesten Weg in eine Verteidigungsstellung an der Strasse Wohlen-Niederwil zu marschieren und sich dort zur nachhaltigen Verteidigung einzurichten. Am Abend des gleichen Tages und besonders am folgenden Tag kommt es zu heftigen feindlichen Angriffen und eigentlichen Kampfhandlungen, am Abend des ersten Tages wird nach Abgabe der Abendverpflegung die Fahrküche durch Bombenwurf zerstört. Aus dieser Annahme ergeben sich die Aufgaben des Kp.-Fouriers, Verpflegungsausrüstung von Mann, Küche und Pferd beim Abmarsch in Seengen, Verpflegungsbeschaffung und -Abgabe für die beiden Tage, Verwendung des Fassungstrains, Pflichten des Fouriers im Laufe des ersten Tages, Verrechnung für Verpflegung und Unterkunft im verlassenen Vorkursort Seengen. Eine präzise Fragenstellung erlaubte den Teilnehmern eine eindeutige Beantwortung und den Uebungsleitern, Herrn Hptm. Reinle, Qm. J. R. 23, und Oblt. Büchi, Qm. Füs. Bat. 57, eine objektive Qualifizierung der Antworten. In einem einstündigen Referat besprach Oblt. Büchi am späten Nachmittag die Uebung an Hand der von den Teilnehmern am Vormittag erstellten Arbeiten. Für die Vorbereitung und Durchführung dieser lehrreichen Uebung sei den beiden genannten Herren auch hier nochmals bestens gedankt. Die Muster-Lösung der Uebungsleitung haben wir verviel-

fältigt den Teilnehmern und weitern mit dem J. Reg. 23 in den WK. einrückenden Mitgliedern noch vor Dienstbeginn zugestellt. — Der Uebung folgten als Gäste Herr Major Kopp, Präsident der Verwaltungsoffiziersgesellschaft, Sektion des 4. Divisionskreises, mit zwei weitern Vorstandsmitgliedern. Für das unserer Sektion damit erwiesene Interesse sei der Verwaltungsoffiziersgesellschaft des 4. Div.-Kreises auch an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen. Für eine gute Mittagsverpflegung sorgten die Firmen Fabrik von Maggis Nahrungsmittel in Kempttal und Konservenfabrik Lenzburg mit ihren verdankenswerten Spenden und unsere Küchenchef-Kameraden Amsler, Bolliger und Steinmann mit vorzüglicher Facharbeit. Beste Resultate des nach dem Mittagessen durchgeföhrten Pistolenschiessens, für den Jahresstich zählend: Fouriere Häfliger Emil 85 P. Gugger Fritz 85 P. Willimann Emil 84. Stauffer Traug. 81 P. Rischgasser W 78 P., Sigrist Walter 75 P.

Das Endschiessen 1937 ist definitiv auf den 21. November angesetzt und wird in Lenzburg durchgeföhr. Es wird auf das noch zum Versand gelangende Zirkular und unsere Nachrichten in der November-Ausgabe verwiesen.

Fouriertage 1938, Reisekasse. Der Vorstand hat an seiner Sitzung vom 22. Sept. 1937 beschlossen, unsren Mitgliedern durch Eröffnung einer Reisekasse die Teilnahme an den nächstes Jahr in Bern stattfindenden Schweiz. Fouriertagen zu erleichtern. Wir empfehlen die periodische Einzahlung von Beiträgen von mindestens Fr. 1.— auf unser Postcheckkonto VI 4063, auf dem Coupon vermerken: Reisekasse Bern 1938! Die Gesamteinzahlungen eines einzelnen Mitgliedes werden anlässlich der Fouriertage rückvergütet.

Mutationen. Eintritte aktiv: Küchenchefs: Korp. Meierhofer Georg, Kaiserstuhl; Korp. Zulauf Hans, Schinznach-Dorf. — Uebertritt von Aktiv zu Passiv infolge Beförderung: Lt. Qm. Iseli Fritz, Aarau! Wir gratulieren!

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Adolf Michel, Hebelstr. 82, Basel. Tel. (Sekretär) 22.610

Komptabilitätskurs vom 4. September 1937: Wie anzunehmen war, hatte auch dieses Jahr die Durchführung eines Komptabilitätskurses vor dem Einrücken der 4. Division bei den Mitgliedern starkes Interesse gefunden. Ueber 60 Offiziere und Fouriere fanden sich im Saale des Rest. Zool. Garten ein. Herr Hptm. Roessiger eröffnete den Anlass und begrüsste neben den zahlreichen Anwesenden insbesondere Herrn Oberst Suter, Chef der Fourierschulen, der uns die Ehre erwies, zu diesem Anlasse nach Basel zu kommen, und den Referenten des Abends, Herrn Oblt. H. Abeggen aus Bern, dem es sichtlich Freude bereitete, wieder einmal — und diesmal als Lehrmeister — unter seinen Baslerkameraden zu weilen. Der Vortragende verstand es ausgezeichnet, für das Thema der Buchführung und Auffrischung der einschlägigen Reglemente ein aufmerksames Auditorium zu gewinnen. Er wies an Hand der Fehlerquellen auf die wichtigsten Ziffern des V. R. und der I. V. hin. Gerade die sich immer wiederholenden Fehler zeigen, dass ein Fourier, der sich nicht vordienstlich mit den Reglementen vertraut macht, unmöglich in der kurzen W.K.-Zeit seine Pflicht voll und ganz erfüllen kann. Die ausserdienstliche Tätigkeit ist auch hier voll und ganz notwendig und damit auch der Zusammenschluss zu gemeinsamer Erfüllung dieser Aufgabe. Nach der Repetition der bekannten Vorschriften ging der Referent zu den Neuerungen über, die seit dem Erscheinen der letzten I. V. hinzugekommen sind. Besondere Aufmerksamkeit widmete er dabei den neuesten Abänderungen sowie dem neuen Verpflegs-, Standort- und Bestandbeleg. Mit spontanem Applaus verdankte die Versammlung das ausgezeichnete Referat. Die nachfolgende Diskussion wurde von einigen Kameraden ausgiebig benutzt, der Rest hüllte sich in Schweigen. Wenn schon das Referat alle wichtigen Punkte streifte und aufklärte, so ist bei einem solchen Anlass die Diskussion doch äusserst wertvoll. Sie zeigt nicht nur dem Referenten, dass seine Ausführungen auf fruchtbaren Boden gefallen sind, sondern ruft mancher Frage die uns auch den geistigen Horizont für die Truppenverpflegung im allgemeinen ganz gewaltig zu heben vermag und viele

Dispositionen im Dienst, die uns bisher unklar oder gar unverständlich waren, erklärt. Zum Schluss sprach Herr Oberst Suter zu der Versammlung. Er streifte kurz den Komptabilitätsvortrag, gab wertvolle Erklärungen zur gewaltigen Diskussion und ergänzte beides durch Wegweisungen und Beispiele aus seiner grossen und langjährigen Praxis. Es war beinahe Mitternacht, als der techn. Leiter den interessanten und gelungenen Kursabend als beendet erklären konnte. Wir danken an dieser Stelle nochmals Herrn Oberst Suter für seinen Besuch, der für unsere Arbeit aufmuntern wird, sowie Herrn Oblt. Abegglen für seine gehabte grosse Arbeit. An die Adresse unserer Aktiven gerichtet hoffen wir, dass der zahlreiche Aufmarsch und prächtige Arbeitselfer der letzten zwei Anlässe weiter anhält. Kameraden bereitet Euch auf das Ende Oktober, Anfangs November stattfindende Endschiessen vor!

Mutationen: Eintritte: Aktiv B, Korporal Hochstrasser Hermann, Lothringerstrasse 147, Basel. Gradänderung: Korp. Eichenberger Max, Basel, jetzt Fourier; Korp. Abt Wilhelm, Basel, jetzt Fourier; Korp. Suter Edwin A., Basel, jetzt Fourier; Korp. Dalcher Paul, Basel, jetzt Fourier.

Finanzielles: Wir ersuchen unsere Mitglieder dringend, welche mit der Bezahlung der Beiträge im Rückstand sind, ihre finanziellen Verpflichtungen bis Ende Oktober nachzukommen. Unsere Sektionskasse muss bis Ende Oktober die Zeitungsabonnemente und Verbandsbeiträge entrichten, sodass wir gezwungen sind, unsere Guthaben innert kürzester Zeit einzufordern. Also auch hier Disziplin walten lassen. Grad- und Adressänderungen sind jeweils sofort dem Präsidenten mitzuteilen.

Stammtisch: Jeden Mittwoch ab 20^{1/2} Uhr im Restaurant Heuwage, Basel.

Sektion Bern

Präsident: Räz Ernst, Wyttenschbachstr. 25, Bern. Tel. Bureau 23.346 Privat 29.781

Schiesswesen. Kameraden! Eine längere Pause haben wir im Schiesswesen eintreten lassen. Wir begreifen, dass in den Sommerferien etliche von Euch nicht dafür zu gewinnen gewesen wären, da doch die Glücklicheren unter uns sich Ferien in den Bergen, an einem See oder gar im Ausland gönnen konnten. Wir mögen das jedem gönnen. Begreifen können wir hingegen nicht, dass die zwei letzten Uebungen, die noch in die Vorferienzeit hinein fielen, derart schlecht besucht waren. Es ist dies eine ganz unerfreuliche Sache, dass man als Fourier die Waffe nur als Schmuck um den Leib hängt. Kameraden, wir wollen uns eine Ehre daraus machen und zeigen, dass wir imstande sind, unsere Waffen zu gebrauchen und sie zu handhaben. Wir zwingen keinen, an die Schiessübungen zu kommen, sondern vielmehr zählen wir auf das Ehrgefühl jedes Einzelnen. Jeder stellt sich selber das Zeugnis aus, wenn er sich in die Reihen der Gleichgültigen einreihen will! Doch wir rufen Euch zu: Fort nun mit der Gleichgültigkeit; wir nehmen jeden entschuldbaren Grund an; aber für die Gleichgültigkeit können wir uns nicht erwärmen! Noch zweimal bieten wir Euch Gelegenheit zum Ueben vor dem Schlusschiessen, nämlich am Sonntag, den 17. Oktober von 9—11 Uhr und am Samstag, den 30. Oktober von 14—16 Uhr. Wir zählen darauf, dass diese beiden Uebungen in Ostermundigen zahlreich besucht werden. Das Datum des Ausschiessens wird später bekannt gegeben werden.

Die Schiessleitung.

Skihaus. Es liegt uns daran, die Inneneinrichtung auf Hintereggen immer mehr zu heben. Vor allem müsste das Vorhandensein von ältern, doch sauberen Matrassen einem grossen Fortschritt gleichkommen. Wir bitten deshalb alle Kameraden, die in der Lage sind, uns solche Stücke (oder selbst ganze Betten) zu schenken oder besonders günstig zu vermitteln, um baldige Meldung an ein Mitglied des Vorstandes. Sie können des herzlichsten Dankes der Hüttenkommission wie der Hüttenkümmere von vorneherein versichert sein.

Tätigkeit. Wir besichtigen Samstag, den 23. Oktober die Neumühle Bern, Versammlung in Zivil um 14.15 Uhr bei der Station Zollikofen S.B.B. Die Mühle behält für diesen Nachmittag den Betrieb voll aufrecht. Umsomehr wird es zur Ehrensache, dass man möglichst zahlreich der zweistündigen Führung beiwohne. Die

Müllerei hängt ohnehin so eng mit unserer fachlichen Aufgabe zusammen, dass sich niemand die Gelegenheit entgehen lassen darf, den Werdegang vom Korn zum Mehl gründlich kennen zu lernen.

Grad- und Adressänderungen. Die bevorstehende Umzugszeit veranlasst uns wiederum darauf hinzuweisen, dass Adressänderungen dem Sektionspräsidenten sofort mitzuteilen sind. Desgleichen sind auch Gradänderungen zu melden.

Mutationen. Eintritte: Fourier Häberli Hermann, Thun; Küchenchefs: (Nachtrag aus aus Fachkurs IV) Korp. Jaggi Hans, Täuffelen, (Fachkurs V) Korp. Uhlmann Ernst, Bremgarten b./B. Mitgliederbestand: Ehrenmitglieder 4, Freimitglieder und Veteranen 13, Aktive 312 (davon Kat. B. Küchenchefs 18) Passive 120, Total 449 Mitglieder.

Stammtisch-Zusammenkunft jeweils Donnerstag ab 20 Uhr im Stammlokal des Hotel-Restaurant „Wächter“, I. Stock.

NB. Die Berichterstattung über die am 2./3. Oktober durchgeführte Gebirgsübung folgt in der nächsten Nummer.

Postcheckkonto III 4425

Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Denneberg Siegfried, Rorschach. Telephon 267 und 630

IX. Vorstands-Sitzung. Montag, den 27. September 1937, im Hotel Bahnhof, St. Gallen. Mitgliederbestand: Ehren 4, Aktive A 231, Aktive B 15, Passive 88, Total 338 Mitglieder. Unter Aktiven A sind aufgeführt die Fouriere, unter Aktive B die Küchen-Chefs. Wir ersuchen in diesem Sinne inskünftig davon Vormerkung zu nehmen.

Tagesordnung:

S a m s t a g , d e n 6. N o v e m b e r .

13.00 Beginn des gemeinsamen Schiessens mit dem U.O.V. Frauenfeld. Pistole, Revolver und Gewehr im Schiesstand Schollenholz.

14.00—18.00 Gelegenheit zum Quartierbezug, Quartierbureau im Hotel Bahnhof.

16.00 Abbruch des Schiessens.

16.20 Besammlung Bahnhof S. B. B. zum Empfang der Sektionsfahne. — Teilnahme Ehrenpflicht.

16.29 Ankunft der Sektionsfahne. Marsch zum Rathaus.

17.00 Beginn der Herbsthauptversammlung im Rathaussaal.

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler. 2. Verlesen und Genehmigung des Protokolls der Jahres-Hauptversammlung vom 6. März 1937 in Rorschach. 3. Beschlussfassung über die Teilnahme an den 8. Schweiz. Fouriertagen 1938 in Bern. 4. Wintertätigkeit. 5. Statutenberatung und Genehmigung. 6. Bestimmung des Ortes für die Durchführung der Jahres-Hauptversammlung im März 1938. 7. Berichte: a) Schweiz. Delegiertenversammlung v. 29./30. Mai 1937 in Lausanne. Berichterstatter Fourier Hartmann, Chur. b) Gebirgsübung im Altsteingebiet vom 19./20. Juni 1937, Berichterstatter Fourier Sturzenegger, Arbon. 8. Besprechung der eingegangenen Vorbereitungsarbeiten für den W.K. 1937, durch den I. techn. Leiter, Herrn Oberstlieutenant E. Knellwolf, Herisau. 9. Verschiedenes. 10. Umfrage.

19.30 Nachtessen nach freier Wahl.

21.00 Abendunterhaltung im Hotel Bahnhof, veranstaltet vom U.O.V. Frauenfeld.

S o n n a g , d e n 7. N o v e m b e r .

06.30 Tagwache.

07.00 Frühstück.

07.30 Wiederaufnahme des Schiessens auf beide Distanzen.

09.00 Abbruch des Schiessens.

09.50 Besammlung im Rathaussaale.

- 10.00 **Divisions-Abschiedsfeier** der Angehörigen des grünen Dienstzweiges.
- Ansprache des Herrn Oberstdivisionär L. Lardelli, Chur, Kommandant der 6. Division. Anschliessend Marsch nach dem Soldatendenkmal.
 - Ehrungen.
 - Ansprache des Zentralpräsidenten, Fourier Hans Künzler, St. Gallen
 - Totenehrung, Kranzniederlegung, Ansprache durch den Feldprediger I. R. 34.
- 13.00 Gemeinschaftliches Mittagessen im Hotel Bahnhof. Anschliessend Rangverkündung und Gabenverteilung. Kameradschaftliches Beisammensein bis zur Abfahrt der Züge.

Schiessplan für Gewehr- und Pistolenschiessen anlässlich der Herbsttagung des Schweiz. Fourierverbandes, Sektion Ostschweiz vom 6./7. November 1937 in Frauenfeld mit dem U. O. V. Frauenfeld. Ort: Frauenfeld, Schiessanlage Schollenholz. Zeit: Samstag, den 6. Nov. 1937, 13.00—16.00. Sonntag, den 7. Nov. 07.30—09.00. Scheiben: 300 m 4 Scheiben B 150 cm 10 Kreise. 50 m 5 Scheiben P 100 cm 10 Kreise. Uebungskehr: Pro Distanz je 1 Doppel à 5 Schüsse. Kein Doppelgeld. Sektionsstich: 10 Schüsse Einzelfeuer. Doppelgeld: Pro Distanz je Fr. 1.50, kein Nachdoppel. Auszeichnung: Die ersten 5 Schützen pro Distanz erhalten Gobelets; die beiden Ersten in besonderer Ausführung. Dem gleichen Schützen wird nur ein Gobelet verabreicht. Anerkennungskarte mit 78 und mehr Punkten. Die 3 besten Schützen der Sektion Ostschweiz des Schweiz. Fourierverbandes erhalten zudem in der Pistole noch die üblichen Vereins-Gobelets. Im Gewehr erhält nur der beste Schütze (Fourier) dieses Gobelet. Divisions-Abschiesstich: Darf nur wenn Sektionsstich geschossen und erst nach demselben geschossen werden. 5 Schüsse Einzelfeuer, auf Scheibe A 300 m 150 cm 10 Kreise oder auf Scheibe P. 50 m 100 cm 10 Kreise. Die Eintragung erfolgt nach dem System der Hausnummer. Zehner werden als Neuner notiert. Der bessere Doppel bestimmt den Rang. Bei Gleichheit entscheidet der andere Doppel oder eventuell die grössere Zahl der geschossenen Zehner. Doppelgeld: 1 Hauptdoppel Fr. 3.—, 1 Nachdoppel Fr. 1.50, beliebige Anzahl, Auszeichnung: Jeder Schütze erhält pro Distanz je eine Gabe: Munition: Preis pro Gewehr- oder Pistolenpatrone 8 Rappen.

Allgemeines: Tenue: Uniform, Mütze, Säbel, Pistole, laut Bewilligung des E. M. D. Vergütung pro Teilnehmer Fr. 3.— aus der Sektionskasse. Preis der Teilnehmerkarte Fr. 7.— enthaltend: Quartier in der Kaserne (für sämtliche Teilnehmer, insofern Hotelquartier nicht besonders gewünscht wird) Frühstück, Mittagessen, Tagungsabzeichen, Eintritt zum Abendanlass. Voranmeldungen in jedem Falle notwendig an Fourier Frisch Albert, Frauenfeld. Gelegenheit zum Besuche des Gottesdienstes. Zu dieser letzten Veranstaltung im Rahmen der 6. Division erwarten wir einen zahlreichen Aufmarsch und verweisen besonders auf das jedem Mitglied noch separat zugegangene Einladezirkular.

Der Vorstand.

Statutenrevision: Dem uns in Chur erteilten Auftrage, den neuen Verhältnissen angepasste Statuten aufzustellen, ist eine Spezialkommission nachgekommen. Dank der aktiven Mitarbeit einiger Herren Offiziere, dabei ist besonders die wertvolle Mithilfe seitens des Herrn Divisions-K. K. hervorzuheben, dürften die der Herbst-Hauptversammlung vorzulegenden neuen Vereinsausgaben allgemein belieben, so dass die Beratung an der Versammlung selbst sehr wenig an Zeit beanspruchen werden.

Gruppenarbeit: Die techn. Leitung erhält Auftrag, die inskünftig notwendige Gruppenarbeit, die eine noch lebhaftere Tätigkeit innerhalb der Sektion versprechen dürfte, vorzubereiten. Wir ersuchen heute schon, dass im gegebenen Zeitpunkte unsere Aktiven wie auch die Passiven, sehr rege um diese Neueinteilung in der ausserdienstlichen Tätigkeit sich bekümmern werden.

Reisekassa: In Frauenfeld wird mit dem Einzug freiwilliger Einzahlungen auf persönliches Konto begonnen. Erleichtert dadurch die Teilnahme an den Fouriertagen 1938 in Bern und rechnet es Euch heute schon zur Pflicht an, die uns bevorstehende Arbeit ehrenvoll bestehen zu können. Das kann nur erfolgen, wenn wir gleich zu Beginn der Vorarbeiten willens sind, etwas Ganzes zu leisten.

Association Romande des Fourriers Suisses

Präsident: Fourier Aubert René, Ch. du Grey 29, Lausanne.

Anlässlich seiner letzten Sitzung hat sich der Vorstand der Sektion Romande wie folgt konstituiert: Präsident: Aubert René, Ch. du Grey 29, Lausanne. Vicepräs.: Mayer Paul, Beau-Rivage, Genf. Sekretär: Cuenoud Francois, négt. à Cully. Kassier: Delessert M. Marceline, s/Morges. Beisitzer: Weltner Joseph, Grand Pont, Lausanne. Redaktor: Marcuard Robert, Redaktor, Corseaux s/Vevey. Schiessobmann: Gonseth Georges, La Tour de Peilz. Techn. Off.: Oblt. Beguelin, Instr. Of., Thua.

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier Binz August, Utzenstorf. Telephon 44 139

Ortsgruppe Olten. Auf Samstag, den 25. September 1937 organisierten unsere Winznauer-Kameraden Grob und Gubler ein weiteres Trainingsschiessen im Schiesstand Winznau. Trotzdem einige Kameraden im Militärdienst weilten, war der Besuch ein guter. Aus dem friedlichen Wettkampfe stellte sich Fourier Gerber J. mit einem Bembenresultat an die Spitze. Nach Schluss der gutverlaufenen Veranstaltung fand im Rest zur Taube in Winznau ein gemütlicher Hock statt. Resultate: 1. Fourier Gerber J. 208 Punkte, 2. Fourier Allenbach E. 189 Punkte, 3. Fourier Grob Th. 188 Punkte, 4. Hptm. Woodtli H., 5. Fourier Zeller H., 6. Gubler A.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lemp Fritz, Weystrasse 22, Luzern,
Telephon Geschäft Nr. 24.645

Berichterstattung über die Herbst-Felddienstübung. Am 26. September, Sonntag früh, fand sich in Luzern ein gutes Dutzend Fouriere unserer Sektion zusammen, um die diesjährige Herbst-Felddienstübung zu bestehen. Infolge plötzlicher Unmöglichkeit musste sich der vorgesehene Uebungsleiter, Herr Hptm. Schwarz, Luzern, I. Adj. Geb. J. Br. 10 beim Sektionspräsidenten leider entschuldigen lassen, sodass nichts anderes übrig blieb als unsern techn. Leiter, Hrn. Oblt. Qm. Alfr. Schätzle um die Führung anzugehen. Dieser stellte sich denn auch in verdankenswerter Weise zur Verfügung und benützte die Bahnfahrt nach Malters, um sich Einblick in die durch Herrn Hptm. Schwarz sorgfältig vorbereitete Materie zu verschaffen. Beim Schulhaus in Malters konnte Hr. Oblt. Schätzle die Teilnehmer mit der Uebungsanlage vertraut machen und schritt alsdann zur Befehlausgabe an die 5 verschiedenen Gruppen. Sie lautete: Rekognosierung des Weges nach Maienstoss, Erstellen eines Croquis sowie Beurteilung über Beschaffenheit und Gangbarkeit für die Kp. und den Küchetrain. Mit frischem Mut verliessen wir den nebligen Ausgangspunkt der Uebung, um so rasch wie möglich die Höhe zu gewinnen. Es war ein Genuss, durch die duftigen Wälder und über herbstlich betäute Weiden zu wandern, was uns Frühaufsteher reichlich lohnte. Gegen 11 Uhr erreichten die einzelnen Gruppen sukzessive den vereinbarten Treffpunkt Maienstoss und begannen sogleich mit der schriftlichen Lösung der Aufgabe. Nachher begab man sich gemeinsam ins Eigental, wo der aufgebotene Küchenchef-Korporal schon mit der Zubereitung der Mittagsverpflegung beschäftigt war. Nach einer kurzen Begrüssungsansprache durch den Sektions-Präsidenten hielt der Küchenchef-Korp. Föry ein Referat über die Verwendung von Holzkohle für das Kochen in Kochkisten sowie der neu eingeführten Bratbleche. Mit regem Interesse wurden seine lehrreichen Ausführungen verfolgt, wobei unverkennbar die gute Schule von Thun festgestellt werden konnte, und zwar erfreulicherweise nicht nur bezügl. Beherrschung der Materie, sondern auch punkto Mitteilungs-Gabe. Nach einigen ergänzenden Erklärungen durch den techn. Leiter sowie Beantwortung verschiedener Fragen setzte man sich an den Mittagstisch im Kur-

haus Hammer und liess sich das gutgeratene Militär-Gericht schmecken. Im Verlaufe des Nachmittag erfolgte dann die Kritik der schriftlichen Arbeiten durch den Uebungsleiter. Obwohl da und dort kleine Mängel zu verzeichnen waren, konnte sich Herr Oblt. Schätzle über die Resultate doch lobend aussprechen. Die uns anschliessend daran gegebenen Winke über allgemeine Orientierung im Gelände bei Tag und Nacht wusste ein jeder sehr zu schätzen, und es ist nur bedauerlich, dass sich nicht eine grössere Anzahl Kameraden Fourier eingefunden hat um von dieser lehrreichen, überaus interessanten Uebungen etwas zu profitieren. Einigen Sektions-Kameraden war es allerdings nicht möglich, an der Uebung teilzunehmen, weil sie zum W. K. einrücken mussten. Der Schreibende möchte aber alle andern aufmuntern, bei derartigen Sektions-Anlässen mitzumachen, welche vom Vorstand und insbesondere von unserm rührigen Präsidenten stets auf's Sorgfältigste vorbereitet werden. Für diese Kameraden wäre es speziell eine Genugtuung, wenn inskünftig eine grössere Beteiligung konstatiert werden könnte. An dieser Stelle sei Hrn. Oblt. Schätzle und dem Küchenchef-Korp. Föry für ihre instruktiven Ausführungen nochmals der beste Dank ausgesprochen, ebenfalls dem bewährten Vorstand für seine Arbeit. Nach einem gemütlichen Hock — der obligatorische Jass durfte natürlich nicht fehlen — machten wir uns auf Schusters Rappen in gehobener Stimmung über Kriens auf den Heimweg. Ein paar frohe Marschlieder gaben dem genussreichen Sonntag einen würdigen Abschluss, der jedem Teilnehmer in schöner Erinnerung bleiben wird.

Fourier H. Burri.

Nächste Stammtischzusammenkunft: Donnerstag, den 21. Oktober im Hotel „Mostrose“ I. Stock, Luzern.

Reisekasse zugunsten der Teilnahme an den Schweiz. Fouriertagen 1938 in Bern. Wir erinnern alle Kameraden neuerdings daran, dass beliebige Beträge unter dem Vermerk „SFT Bern“ auf das Postcheckkonto unserer Sektion VII 4188 Luzern einbezahlt werden können.

Adress- und Gradänderungen bitte unverzüglich dem Sektions-Präsidenten bekanntgeben.

Mutationen: Eintritt: Küchenchef-Korp. Hallauer Heinz. Engelberg.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Untersander Jakob, Steinhaldenstr. 53, Zürich 2.
Tel.: Privat: 31033, Geschäft: 36949. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

Mutationen: Vom Fourier zum Lt. Qm.: Graf Emil z. D., Kaiser Emil z. D., Ochsner Konstantin z. D. Vom Korp. zum Fourier: Schwarz Friedr. Seiler Eugen, Vpf. Kp. I/6, Vogel Th. Vpf. Kp. I/5.

Sektion Winterthur. Gruppe Winterthur. Mit einem frischen Zug hat die Gruppe nach den Ferien die Arbeit wieder aufgenommen. Am 3. September vereinigte eine Exkursion in den Milchverband Winterthur rund 25 Mitglieder die mit Interess den Ausführungen der Herren Oblt. Meier, Vpf Kp. I/5, und Fourier Altherr folgten. Wir alle haben einen recht guten Eindruck mit nach Hause genommen und der eine oder andere hat vielleicht sein Urteil über die heute so viel verschrieene Verbandswirtschaft ein wenig revidieren müssen. Bei einer Käsesuppe und Käsedegustation verlief der Abend in froher Kameradschaft. Zwei Wochen nachher, am 18. September, konnte endlich die für das Frühjahr vorgesehen gewesene Kompassübung durchgeführt werden. Nach den gründlichen Erläuterungen durch Herrn Oblt. Bänninger, Geb. S. Kp. II/11, wurden die Theorien in die Praxis umgesetzt. Ein richtiger Querfeldeinmarsch führte uns über den Lindberg nach Seuzach. Wie oft haben einige Kameraden am richtigen Weg gezweifelt. Aber es gab keine Ausrede und Diskussionen wurden mit dem Befehl „gerade aus“ abgetan. Richtig erreichten beide Gruppen das Ziel mit nur sehr geringen Differenzen. Der Zweck dieser Uebung wurde erreicht, nämlich Vertrauen zum Instrument zu schaffen. Die Beteiligung war zufriedenstellend. 5 Kameraden liessen sich mit zuverlässigen Begründungen entschuldigen. Unter den zwölf Teilnehmern befand sich auch Kamerad Keller von Neftenbach, der als Landsturmfourier es sich nicht nehmen liess mit den Auszüglern und Landwehrleuten in aller Nacht und über

Stock und Stein zu marschieren. Wo aber sind die ganz jungen geblieben? Sie gehören in Zukunft auch zu den Uebungen.

Hi

Nächste Veranstaltungen. Kriegserfahrungen bei einer Hochgebirgs-Kompagnie. Es war schon lange der Wunsch vieler unserer Mitglieder, einmal einen Kriegsfourier über seine Erfahrungen im Weltkrieg sprechen zu hören. Dies wird uns nun am 29. November auf Einladung der A. O. G. Zürich ermöglicht. Deren Gruppe Qm. und Vpf. Of. ist es gelungen, im österreichischen Fourier Huchler einen ausgezeichneten Referenzen zu gewinnen, der damals unter schwierigen Verhältnissen bei einer selbständigen Hochgebirgs-Kp. Fourierdienst leistete. Fourier Huchler wird dabei u. a. eine ganze Reihe fachtechnischer Fragen beantworten, die ihm zur Behandlung vorgelegt worden sind. Notieren Sie sich daher diesen vielversprechenden Abend. Sehr zu empfehlen sind aber auch die weiteren Vortragsabende der A. O. G., zu denen unsere Mitglieder ebenfalls eingeladen worden sind: 1. November: Oberst R. von Graffenried: „Orientierung über die Dienste hinter der Front nach der neuen Truppenordnung; 13. Dezember: Oberst Ziegler: „Die Pferdeversorgung der Armee“. Da bei den je 20.15 Uhr im Kaufleutesaal stattfindenden Vortragsabenden Türkontrolle erfolgt, ist das Mitbringen der Ausweiskarten unerlässlich. Durch zahlreichen Besuch aus unsren Reihen wird der A. O. G. für diese Einladungen am bestens gedankt.

Verpflegungtaktische Felddienstübung auf der Forch vom 2. Oktober 1937. Um 14.30 h besammelten sich 19 Fouriere (1 Landsturm, 5 Landwehr, 13 Auszug) und 2 Offiziere beim Schützenhaus Realp, um sich 14.53 Uhr per Forchbahn zum Wehrmännerdenkmal auf die Forch zu begeben. Hier orientierte Herr Major Straub, dem die Uebungsteilnehmer gemeldet wurden, über die taktische Annahme und über die zu lösenden Aufgaben. Zur Behandlung stand der Abschnitt einer Kompagnie mit Zuteilung eines Funker-Detachementes, einer Telephonmannschaft, eines MG-Zuges, eines MW-Zuges und eines IK-Zuges. Feindliche Vorposten waren im Gebiet des Sennholzes zwischen Sennhof und Süssenplatz gesichtet. Unsere Truppen waren ohne grosse Vorbereitung eingesetzt worden und hatten am Waldrand nordöstlich von P. 650 bei der Strasse III. Kl. Waltikon-Ebmatingen Stellung bezogen und mussten nun beim Zunachten verpflegt werden. Uebungsleitung und Uebungsteilnehmer begaben sich querfeldein in den Kompagnieabschnitt um sich zu orientieren. Man hatte dafür eine halbe Stunde Zeit eingeräumt. Auf 17.00 Uhr war Besprechung angesetzt. Eine Stunde angeregte Diskussion klärte dann die Anordnungen für die Verpflegung aller im Uebungsabschnitt supposed untergebrachten Truppenteile bis ins kleinste Detail ab. Wenn man sich auch nicht in allen Teilen einig war, wurde doch ein sehr interessantes Bild einer Menge Kleinarbeit, die die ernsthafte und zuverlässige Truppenverpflegung erfordert, vor demonstriert. Uebungsleitung und Teilnehmer waren durchaus befriedigt und keiner ist wohl weggegangen ohne diesen und jenen Fachgedanken mitgenommen zu haben. Nach einem leichtverständlichen Resumé von Herrn Major Straub, nach den wertvollen Ergänzungen von Herrn Major Wegmann und nachdem letzterer noch die Grüsse von Herrn Oberstlt. Bohli, der A. O. G. und der Ostschweiz. Verw. Of.-Ges. übermittelt hatte, wurde die heutige wohlgelungene Felddienstübung in flotter Achtungstellung abgeschlossen. In recht guter Stimmung begab man sich in den „Freihof“ in Zumikon zu Kamerad Heinrich Schweizer, wo man einen einfachen aber wahrhaften Zabig zu sich nahm. Einige fröhliche Stunden sassen wir hier bei gutem Trank, Handharmonika-klängen und Soldatengesang kameradschaftlich beisammen. Nur sehr ungern nahm man in später Stunde von der gastlichen Stätte Abschied.

sch.

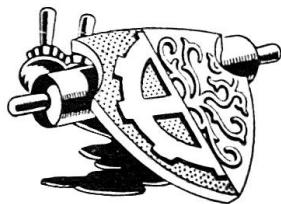
Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6, Postcheckkonto VIII 23 586.

Nächste Veranstaltungen. 27. November: Generalversammlung und Absenden der P. S. S. Einladung zur 3. Generalversammlung verbunden mit dem Absenden 1937 der P. S. S. auf Samstag, den 27. November 1937, 20.00, im kleinen Saal des Zunfthauses zur „Waag“, Münsterhof-Zürich. **Traktanden:** 1. Wahl der Stimmenzähler.

2. Protokoll der 2. Generalversammlung vom 28. November 1936. 3. Abnahme des Jahresberichtes. 4. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisorenberichtes; Déchargeerteilung an Vorstand und Revisoren. 5. Festsetzung des Jahresbeitrages 1938. 6. Wahl des Obmannes, des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren pro 1938. 7. Schiessplan und Schiesstage 1938. 8. Antrag betr. Beschlussfassung über die Neuordnung der Sektions-Mitglieder inbezug auf Bezahlung der Munition an die P. S. 'S. für das Jahresprogramm ab 1938. 9. Generalversammlung und Absenden pro 1938. 10. Diverses. Allfällige Anträge aus Mitgliederkreisen sind bis spätestens am 12. November dem Obmann schriftlich einzureichen. Die Wichtigkeit der zu behandelnden Traktanden verlangt lückenlosen Aufmarsch unserer Schützenkameraden. Nach der Generalversammlung (ca. 22 Uhr) findet das Absenden statt. Für die Kameraden, die das Endschiessen geschossen haben, sei mitgeteilt, dass nicht anwesende Preisgewinner ihrer Endschiessgabe zu Gunsten des Nächstfolgenden verlustig gehen. Für die traditionelle P. S. S.-Unterhaltung und -Gemütlichkeit ist bestens gesorgt. Wir bitten alle Kameraden, den 27. November für uns zu reservieren. Der Vorstand.

Alle Drucksachen von A bis Z!



W. & R. MÜLLER - GERSAU

BUCHDRUCKEREI, BUCHBINDEREI, LINEATUREN

PAPIERHANDLUNG, PAPETERIE

TELEPHON NR. 6

POSTCHECK VII 118